

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Aßlar



**Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10

Inhalt

THEMA	SEITE
ANDACHT	3
AUS DEM GEMEINDELEBEN	5
AMTSHANDLUNGEN	9
PREDIGTREIHE	13
GOTTESDIENSTE	14
TERMINE	15
KINDERKIRCHE	16
KIRCHLICHER UNTERRICHT	16
GRUPPEN	17
AUS DER FRAUENHILFE	19
VORANKÜNDIGUNGEN	21
KONTAKTE	28

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gärten der Welt – Ein Leben lang glücklich

Eine wunderbare Parkanlage, in der die Gärten aller Länder und aller Zeiten präsentiert werden, hat uns im Urlaub begeistert. Wissen Sie, wie das sein kann? Ein Garten: Wenn man die Gartenpforte unter der Bogenhecke öffnet, betritt man eine andere Welt. Klar, Tomaten und Möhren wachsen dort auch. Vor allem aber ist es die Gestaltung unter den großen Obstbäumen und in Form geschnittenen Hecken, die einen gefangen nimmt. Wo man hinschaut: Blütenpracht und herrlicher Duft.

Es ist ja kein Wunder, dass Gott den Menschen in einen Garten setzte. Den Garten Eden. So wird in der Bibel das Paradies beschrieben. Gott könnte den Menschen ja auch woanders hineingesetzt haben: In ein Fußballstadion oder ins Büro oder in die Oper. Aber nein, es musste ein Garten sein. Kein Wunder, wenn der Rest der biblischen Landschaft staubig-trocken und voller Steine ist, dass da das Grüne, Saftig-

Feuchte dem Ursprung des Menschen nahekommt. „Ich schenke dir einen Garten“, sagt Gott, „mitten in der Wüste“. In diesem Geschenk schwingt das ganze Leben mit und auch die Zukunft des Lebens: Säen und ernten, Schönheit und Glück. Es hat schon seinen Sinn, dass die Liebesgedichte der Bibel die geliebte Freundin mit einem üppig blühenden Garten vergleichen: Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, meine Braut, ein verschlossener Brunnen, ein versiegelter Quell. Aus dir gehen hervor ein Hain von Granatbäumen mit köstlichen Früchten, Hennasträucher samt Nardenkräutern, Narde und Safran, Gewürzrohr und Zimt samt allen Weihrauchhölzern, Myrrhe und Aloe samt allen besten Balsamsträuchern, ein Gartenquell, ein Brunnen lebendigen Wassers, Bäche vom Libanon. (Hoheslied 4,12-15) Dieses Garten-Liebes-Bild haben die Architekten von Klöstern irgendwann aufgegriffen. Wenn Sie selbst schon mal eines besucht haben: Innenliegend und umschlossen von Kirchenmauern

oder dem Kreuzgang liegt der Klostergarten. Er hat in der Regel nur einen Eingang, vier Flächen und alle Wege führen zur Mitte. Dort steht ein Brunnen oder ein Baum. Wer den Garten betritt, macht eine spirituelle Übung. Der Garten verweist auf das Leben mit Gott. Diese Anlage zieht sich durch die europäische Gartengestaltung. Selbst in manchem Bauerngarten oder Kleingarten findet man dieses Konzept.

Im Sommer erblüht es - mit Blumen in all ihren Farben und Formen. Mit Laubenecken und Ruhepunkten. Wer zu Besuch ist, nimmt den umhegten Raum wahr, in dem der Mensch sich geschützt bewegt – auf raffiniert

angelegten Wegen und weich geschwungener Grasfläche. Man kann das ahnen, wie viel Arbeit über Jahre verteilt das gekostet hat. „Willst du einen Tag lang glücklich sein, dann betrinke dich. Willst du einen Monat lang glücklich sein, dann schlachte ein Schwein und esse es auf. Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so lege dir einen Garten an.“ Das stammt aus China, heißt es. Und wer wollte widersprechen?

Eine glückliche Zeit wünscht
Ihnen/Euch Pfarrer Martin Reibis



Aus dem Gemeindeleben



bei besten Wetterverhältnissen auf dem Kirchplatz

Nicht zu kalt, nicht zu warm, aber vor allem trocken! So konnten die 19 Jugendlichen unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr vor unserer wunderschönen Kirche eingesegnet werden. Über den Dächern unserer Stadt waren sie herbeigeströmt. So viele Menschen hätten in der Kirche nicht Platz gefunden!

Unter freiem Himmel konnte unser Gospelchor mit schwungvollen Liedbeiträgen begeistern. Mit unserer lieben Jugendleiterin Johanna Schulz konnten wir auf die ereignisreiche Katju- und Konfizeit zurückblicken.

Auf ihre Träume zu achten, riet ich den jungen Leuten: Verträum nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum. So hatten es namhafte Vorbilder der biblischen Geschichte getan wie Jakob, sein Sohn Josef und der Gottesmann Elia, aber auch Josef, der Mann der Maria, der Mutter Jesu. Stolz konnten wir auf unsere Jugend blicken in der guten Hoffnung, dass wir in ihnen unsere Zukunft sehen.



HotSummerChurchNight – Abschied von Jugendleiterin Johanna Schulz und Jugendpresbyter Daniel Bähr

Zwei engagierte Mitarbeiter wurden im Jugendgottesdienst verabschiedet, entpflichtet und gesegnet. Tragende Säulen der Kinder- und Jugendarbeit unserer lebendigen und bunten Kirchengemeinde sind damit weggefallen. Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit konnten wir uns an viele wunderschöne arbeits- und segensreiche Jahre gelungener Zusammenarbeit erinnern. Daniel Bähr wurde zwar erst vor zwei Jahren als Jugendpresbyter in unserer Gemeindeleitung eingeführt, aber schon viel länger setzte er sich in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde ein. Vielen wird seine Begabung an den Klavier-, Keyboard- und Orgeltasten aufgefallen sein. Johanna Schulz konnte vor 4 Jahren als Jugendleiterin eingestellt werden. Schon viel länger war sie in der Konfirmandenarbeit aktiv. Bei vielen Fahrten nahm sie als die weibliche Betreuungskraft teil. Auch sie konnte ihr musikalisches Talent begeisternd einsetzen. Beide hinterlassen eine Lücke, die nicht so leicht zu schließen ist. Wir hoffen, dass sich hier Menschen mit Herz und Kompetenz finden. Bei der Verabschiedung sorgte unsere Jugendband um Daniel für beste Stimmung. Es war rührend, dass zahlreiche Vertreter unseres Familienzentrums Regenbogen und des Kindergottesdienst Klein Altenstädten liebevoll gestaltete Abschiedsgeschenke überreichten. Johanna ist vielen ans Herz gewachsen!



Außer den Scheidenden (3. und 5. von links) konnte Pfarrer Reibis (oben) zahlreiche Vertreterinnen der Kita begrüßen.

Im Festgottesdienst hatten die Jugendlichen die Geschichte der Sintflut in unsere Zeit übertragen. Auch ich wollte Hoffnung machen mit den Symbolen Sintflut, Arche und Regenbogen und dem Bibelwort: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht! Auch wenn wir vor dem erschrecken, was Menschen angerichtet haben. Und wenn wir auch nicht sehen, wie es weiter gehen soll. Gott schenkt uns immer wieder eine neue wunderbare Zukunft. Das Vertrauen auf Ihn stärkt uns auch in schwersten Zeiten.

Texte und Fotos: Reibis

Taufest an der Dill



Schon seit einigen Jahren feiert die lebendige Kirchengemeinde Taufen am Dillufer in Klein-Altenstädten. Benötigt wird dazu eine Verstärkeranlage, für die Presbyter und Lektor Klaus-Werner Zipp zuverlässig sorgt. Die Stromversor-

gung geschieht unkompliziert über die KiTa Drachennest.

In diesem Jahr waren es 4 Kinder, die neu zur christlichen Gemeinschaft dazukamen. Von den Paten wurde das Taufwasser aus der Dill geschöpft. Mit vereinten Kräften wurden die Taufkerzen angezündet. So konnten Prädikant Patrick Stübiger und Pfarrer Martin Reibis den Festgottesdienst Hand in Hand feiern, sie taufte und segnete. Mit dem Kindergottesdienst Klein Altenstädten hatten sie das Tauffest zu dem Jesuswort vorbereitet: *„Ich bin der gute Hirte, ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“* Die Geschichte vom verlorenen Schaf wurde gefühlvoll und kindgemäß präsentiert. Der gute Hirte geht jedem Schaf nach, das sich verirrt hat. Gott lässt niemanden allein, der sich verloren fühlt. Er gibt keinen verloren. Ein kleines, wolliges Schaf wurde den Taufkindern zur Erinnerung mitgegeben.

So urteilte ein begeisterter Gottesdienstbesucher: Tauffest an der Dill - das ist ein Alleinstellungsmerkmal dieser bunten Kirchengemeinde! Darum wird schon jetzt die Planung für das Tauffest im kommenden Jahr gestartet.



Foto 1: Der Gospelchor Aßlar war in all den Jahren immer beim Tauffest dabei. Die Sängerinnen und Sänger ließen sich durch die sommerlichen Temperaturen nicht bremsen.

Foto 2: Staunen konnten die Kinder und Erwachsenen über die großen Figuren von Schafen und Hirten, mit denen die biblische Geschichte lebendig wurde.

Kanutour auf der Lahn- Vier Jahreszeiten

Schon seit 30 Jahren bietet die Kirchengemeinde in Kooperation mit dem CVJM Paddeltouren als Jugendfreizeit an. Wir freuen uns, dass wir immer noch ausgebucht sind. Das mag daran liegen, dass unsere Region gerade vom Kanu aus einfach wunderschön ist. Erfolgreich könnten wir aber nicht sein, wenn wir in all den Jahren nicht so eine hervorragende und liebevolle Unterstützung hätten. Die Familien Rainer Stübiger und Martin Klein haben Planung, Organisation und Durchführung jetzt schon seit Jahren in bewährten Händen. Unvergessen sind auch die Verdienste von Herrn Hans Wagner als Pionier unserer Freizeitarbeit.

Unverzichtbar ist das gemeinsame Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort. Ungewöhnlich erklang in diesem Jahr die bekannte venezianische Barockmusik von Antonio Vivaldi am Fluss. Jede der vier Jahreszeiten hat ihren unverwechselbaren Reiz und wenn man die Jahreszeiten den vier Lebensalter des Menschen zuordnen, kann man erkennen, wie wir je und je von Jesus Christus angesprochen und gerufen werden. Und in jedem Lebensalter geht es darum, Jesus auf die ganz eigene Weise zu antworten.

Musik ist Geschmackssache, aber unser Gitarrist, Lukas Spiegelberg, hat nicht locker gelassen, dass sich das gemeinsame Singen am Schluss für alle richtig und gut anfühlte.

Auch in diesem Jahr wurden die Bootsbesatzungen am letzten Tag zusammengelöst. Es zeigte sich: Wenn Gottes Geist es so will, kann aus so Unterschiedlichen eine Gemeinschaft werden.

Willkommensgottesdienst für Pfarrer Jean Tiendrebeogo aus Sapone in Burkina Faso

Mit großer Freude planten und feierten wir den Willkommensgottesdienst. Gemeinsam mit den Initiatoren Irene und Rainer Schatz und dem Team des Weltladens hatten wir den Gedanken, einen Willkommensgottesdienst zu feiern. Der Gospelchor sowie Ulrike Uhl, unsere Kirchenmusikerin, hatten einen großen Anteil am Gelingen des schönen, musikalischen Gottesdienstes. Unter dem gesungenen Motto des Gospelchors: „Gemeinsam statt einsam“,



fand am Sonntag, den 26.04.2026 zu Ehren von Pfarrer Jean um 10 Uhr im Gemeindehaus Aßlar, vor einem gut gefüllten Gemeindesaal, der Gottesdienst statt. Die Leitung des Gottesdienstes übernahm Lektor Klaus-Werner Zipp. Gemeinsam mit Petra Herzog, die die Übersetzung ins französische übernahm, war der Gottesdienst sehr persönlich für unseren Gast gestaltet.

Die Predigt handelte von Johannes 15, 1-8: *»Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weinbauer. Und worum geht es wohl? Wenn Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, dann verwickelt er uns in ein Gespräch über die Grundlagen, den Halt und die Orientierung unseres Lebens. Die Reben sind am Weinstock ja nicht einfach angesetzt, angeklebt - NEIN sie sind fest verbunden – und das nicht einfach nur so. Nein, diese Verbindung von Traube und Weinstock ist organisch gewachsen. Da kann ein lebendiger Austausch stattfinden, da kann – Stoffwechsel erfolgen, da können, man höre und staune, überlebenswichtige Nährstoffe fließen - sozusagen, ein Geben und Nehmen – JA, Leben eben. Darum sagt Jesus auch: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Joh. 15,5*

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch bei netten Gesprächen bei Waffeln und Kaffee.

Einen herzlichen Dank an die Damen des Frauenhilfe-Chores für das Waffelbacken und an Ulrike Uhl, den Gospelchor und an alle die mitgeholfen haben, dass der Tag noch lange in den Herzen von Pfarrer Jean und den Besuchern bleibt.



Amtshandlungen

**Wir begrüßen unsere Täuflinge
und ihre Familien:**



**Bitte haben sie dafür Verständnis, dass keine Fotos und
Namen der Amtshandlungen online veröffentlicht werden.
Gerne können sie sich an unseren kirchlichen Gebäuden
den Gemeindebrief in Printversion abholen.**

Als Taufsonntage haben wir für Sie/Euch reserviert:

13. September, 11. Oktober und 08. November
Alle Termine auch online!

**Ich freue mich über Ihre/Eure Taufanfrage!
Pfarrer Martin Reibis**

Email: Martin.Reibis@ekir.de Tel. 06441/89683

WIR GEDENKEN



Predigtreihe - Dilltal

mit Kanzeltausch in Aßlar

Zum Thema – „Jesus spricht: Ich bin

... das Licht der Welt“ (Johannes 8, 12)

Sonntag, den 02. August mit Pfarrer Paul

10.00 Uhr Kirche

.... der Weg.“ (Johannes 14, 6)

Sonntag, den 11. Oktober mit Pfarrer Reibis

9.30 Uhr Kirche

11.00 Uhr Gemeindehaus Klein-Altenstädten

.... die Tür.“ (Johannes 10, 9)

Sonntag, den 18. Oktober mit Pfarrer Brenzinger

9.30 Uhr Kirche

11.00 Uhr Gemeindehaus Klein-Altenstädten

Unsere Gottesdienste

Tag	Aßlar Kirche	Kl.-Altenstädten	Pfarrer
Sonntag, 02.08. (A)	10.00	--	Paul
Sonntag, 09.08.	10.00 Vorstellung der neuen Katechus		Reibis
Montag, 10.08.	17.00 Ökumenischer Ein- schulungsgottesdienst	--	Meineke
Sonntag, 16.08.		10.00 Ökumenischer Zelt- gottesdienst zum Backhausfest	Reibis
Sonntag, 23.08.	11.00 Gemeindehaus Aßlar mit Grill & Chill	--	Reibis/ Stübiger Meineke/
Sonntag, 30.08.	09.30 Gemeindehaus Aßlar mit Kirchenkaffee	11.00	Stübiger
Sonntag, 06.09. (A)	10.00 Gemeindehaus Aßlar, Compassion im Namen Jesu	--	Meineke
Sonntag, 13.09. (T)	09.30	11.00	Reibis
Sonntag, 20.09.	09.30	11.00	Meineke

Tag	Aßlar Kirche	Kl.-Altenstädten	Pfarrer
Sonntag, 27.09.	09.30 Gemeindehaus Aßlar mit Kirchenkaffee	11.00	Stübiger
Erntedank-Sonntag, 04.10. (A)	11.00 Gemeindehaus Aßlar	--	Reibis
Sonntag, 11.10. (T)	09.30	11.00	Reibis
Sonntag, 18.10.	09.30	11.00	Brenzinger
Sonntag, 25.10. (A)	10.00 Gemeindehaus Aßlar mit Kirchenkaffee	11.00	Stübiger

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Wodda

Kirchlicher Unterricht

Katechumenen-Unterricht - Ev. Gemeindehaus Aßlar, dienstags 15.30 -17.30 Uhr

18.08. Materialausgabe

01.09. Kennenlernen

08.09. zum Thema - Bibel

27.10. “ “ - Gottesdienst

16.08. - 10 Uhr Kirche: Vorstellungsgottesdienst

05.09. - 11 Uhr Ehringshausen: Konfitag

Konfirmandenarbeit - Ev. Gemeindehaus Aßlar

05.09. 11.00 Uhr - Volkshalle Ehringshausen: Konfitag

31.10. 09.00 Uhr - Seminar Schöpfung

Kontakt: Pfarrer Martin Reibis, Tel. 06441 89683

Kinderkirchen

Kinderkirche Klein-Altenstädten Gemeindehaus Mühlackerstraße 2, sonntags wöchentlich um 11.00 Uhr

Wir freuen uns wieder auf euch zum **ersten Kindergottesdienst** nach den Ferien am **16. August**. Am 23. August laden wir zum Grill & Chill nach Aßlar ein.

Kontakt: Barbara Reibis, Tel.: 89683

Kinderkirche Aßlar – Ev. Gemeindehaus Oberstraße 8b, zur Zeit keine Termine verfügbar

Wir suchen interessierte, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für das Team der Kinderkirche Aßlar. Bei Interesse kontaktieren sie gerne Pfarrer Martin Reibis: 06441 89683 oder Sylvia Budelmann: 0174 1712558.

Kontakt: Silke Bähr, Tel.: 06441 309 0976

Frauen- und Männerarbeit

Frauenhilfe Aßlar mittwochs um 14. 30 Uhr Gemeindehaus Aßlar

13.08. – Jahresrückblick der Frauenhilfe
09.09. – mit einem Vortrag vom Hospiz „Haus Emmaus“
01.10. – mit den Bezirksfrauen „Herbst“

Kontakt: Margot Kleinblotekamp, Tel. 06441 982013

Frauenhilfechor montags um 17. 30 Uhr Gemeindehaus Aßlar

Kontakt: Edelgard Hoffmann, 1. Vorsitzende, Tel. 06441 81889

Gospelchor dienstags um 20. 00 Uhr Gemeindehaus Aßlar

Kontakt: Klaus-Werner Zipp, Tel. 06441 85981

Mütterkreis - Gymnastik montags um 18.00 Uhr Gemeindehaus Aßlar

Kontakt: Heide Lore Ullrich, Tel. 06441 85332

Handarbeitskreis montags um 14.00 Uhr Gemeindehaus Aßlar

Kontakt: Hacer Savas, Tel.: 81577 vormittags im Familienzentrum

Gymnastik mittwochs um 18.00 Uhr Gemeindehaus Klein-Altenstädten

Kontakt: Carina Reuschling, Tel.: 06441 8173

**Kreativ-Kreis-Klein-Altenstädten – im Gemeindehaus ein offenes
Angebot für jede und jeden 14-tägig**

Kontakt: anke.schaus@gmail.com oder 0177 2782167

Ökumenischer Männerkreis

Kontakt: Pfr. i. R. Rüdiger Jankowski, Tel. 06441 81505

**Tafelarbeit Aßlar - Ausgabe dienstags 14.00 – 15.00 Uhr
Gemeindehaus Aßlar**

Kontakt: Markus Lotz 0157 8506 8525, markus@andersground.de



Frauenhilfe

Fotos und Texte: Margot Kleinblotekamp



„Lebensfreude wünsch ich dir!“ war das Thema von Frau Regina Pabst beim Frauenfrühstück der Ev. Frauenhilfe Aßlar am **18. April** im Ev. Gemeindehaus Aßlar.

Was macht Freude aus? Es braucht eine Balance zwischen Arbeit, Ausgleich und Hobby. Die Liebe Gottes und der Menschen gehören ebenso dazu, Familie und Freunde, sowie alle unsere Sinne. Frau Pabst brachte uns Lebensfreude in ihrem Vortrag, den sie mit ihren schönen Geschichten wunderbar untermalte.



Frauenhilfe Aßlar mit Marlene Schleicher, Bildungsreferentin des Kirchenkreises an Lahn und Dill am 10. Juni

Nach der Begrüßung mit der Tageslosung feierte Pastor Meineke die Andacht mit uns. Er sprach über das Lied von Paul Gerhardt „*Wir sind nur Gast auf Erden*“ und die Liebe Gottes, die allgegenwärtig ist.

Nach der Kaffeepause nahm uns Marlene Schleicher mit in die Elisabethkirche Marburg. Als ungarische Königstochter lebte Elisabeth auf der Wartburg, nach dem Tod ihres Mannes gründete sie in Marburg ein Hospital, in dem sie Kranke pflegte. Sie starb 1231 mit nur 24 Jahren, 1235 wurde sie heiliggesprochen. Im gleichen Jahr begann der Bau der Elisabethkirche. Sie wurde über Elisabeths Grabmal zu ihren Ehren errichtet. Die Kirche wurde im späten Mittelalter zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte des Abendlandes. Die dreischiffige Hallenkirche gilt als die älteste Kirche Deutschlands. Heute ist sie die Gemeindekirche der evangelisch-lutherischen Elisabethkirchengemeinde Marburg.



CVJM „Weitblick-Treffen“ in Aßlar

Herzliche Einladung zum „Weitblick-Treffen“ – einem abwechslungsreichen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren. Der Nachmittag findet am **Mittwoch, 21. Oktober um 14.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Aßlar, Oberstraße 8b statt.

Unter dem Motto „Hilfe für Menschen in den Krisenregionen unserer Welt“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Vortrag, Musik und Informationen, sowie Kaffee und Kuchen.

Musikalisch wird der Nachmittag vom Chor der Ev. Frauenhilfe mitgestaltet.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

die Seniorenbeauftragten des CVJM Kreisverbandes Gisela und Friedhelm Straßheim

Veranstalter: CVJM Aßlar, Ev. Kirchengemeinde Aßlar, Ev. Frauenhilfe Aßlar

Gottesdienst

mit

Grill & Chill „Alle an einen Tisch“

Wann: Sonntag, den 23.08.2026

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Aßlar, Oberstraße 8b

**Das Essen wird organisiert vom Förderverein unseres
Familienzentrums Regenbogen, somit kommen die Einnahmen
den Kindern dieser Einrichtung zu Gute.**

Wetzlarer Brückenlauf – Joggen für die Seele – Schwitzen für unserer Kinder- und Jugendarbeit!



Wieder haben wir Teams für das Spaßevent gemeldet und suchen noch ein Dutzend Läufer. Es braucht nur ein Paar Sportschuhe und gute Laune. Drei Sportler pro Team wechseln sich ab, um innerhalb einer Stunde möglichst viele der zwei Kilometer langen Runden zu absolvieren. Schließlich erhalten wir drei Euro je Runde für unsere Kinder- und Jugendarbeit. Begeistert ist es, gemeinsam mit anderen netten Sportlern für eine gute Sache unterwegs zu sein. Gespannt erwarten wir den Startschuss

**am Freitag, dem 4. September 2026 um 19.00 Uhr im
Stadion Wetzlar.**

Melden Sie sich bei Ihrem/Eurem Pfarrer Martin Reibis



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Aßlar

am Montag, den 14. September 2026
und Dienstag, den 15. September 2026

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Klein-Altenstädten

Mühlackerstraße 2
35614 Aßlar OT Klein-Altenstädten

jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

*Herzliche Einladung
zu unserem*



*Herbst-Basar
am 03-10-26
von 14-00 bis 17-00Uhr
im Gemeindehaus
Klein-Altenstädten*

*Ihr findet ein feines Angebot an
selbstgemachter, herbstlicher und neutraler Deko und verschiedenen
Leckereien zum Verschenken oder zum Selbstgenießen
- „halt vo allem ebbes“.*

*Nach einer kurzen Andacht laden frischer Kaffee und ein tolles
Kuchenbuffet zu einem gemütlichen Miteinander ein.*

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Euer Kreativ-Klub Klein-Altenstädten

Herzliche Einladung zum Erntedankfest

Wir feiern Familiengottesdienst für
Groß & Klein und laden zum
gemütlichen Suppenessen ein.

am 04. Oktober um 11.00 Uhr



im Ev. Gemeindehaus Aßlar

Erntedankgaben können gerne am Donnerstag, den 01. Oktober in
der Zeit von 9.00 - 11.00 und 17.30 – 19.00 Uhr im Evangelischen
Gemeindebüro abgegeben werden.

Krippenausstellung 2026



In diesem Jahr findet wieder die Krippenausstellung in der Unteren Stadtkirche am Schillerplatz in Wetzlar statt.

Krippenszenen in unterschiedlicher Gestaltung, aus verschiedensten Materialien und vielen verschiedenen Ländern können angeschaut werden.

Dafür werden auch in diesem Jahr wieder Menschen gesucht, die ihre Krippen leihweise zur Verfügung stellen.

Außerdem benötigen wir Unterstützung von Personen, die an einem oder mehreren der Tage Aufsicht führen.



Voraussichtliche Zeitraum ist vom **27.11. bis 13.12.2026** und
Öffnungszeiten sind Mittwoch – Freitag, Sonntag: 15 bis 18 Uhr und
Samstag: 15 bis 19 Uhr, am Montag und Dienstag ist geschlossen.

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Krippenverleih

Gesucht werden ...

- ... große und kleine Krippen
- ... klassische und moderne
- ... aus verschiedenen Ländern
- ... bunt, einfarbig, unbemalt
- ... aus Holz, Stein, Metall, Glas, Keramik, etc.
- ... für Kinder zum Bespielen
- ...

Aufsichten

Gesucht werden ...

- ... Personen ab 18 Jahren, die Lust haben während der Öffnungszeiten die Krippenausstellung zu begleiten
- ... Einzelpersonen und Teams können sich melden
- ... für Dienste an einem oder mehreren Tagen

Wichtige Information: Alle Aufsichten arbeiten in Zweier- oder Dreier-teams!

Anmeldung/Rückfragen

 Bildungs- und Schulreferat

 06441/4009-38

 [bildungreferat.lahnunddill@ekir.de](mailto:bildungsreferat.lahnunddill@ekir.de)



Herzliche Einladung

zum

CVJM Weitblick-Treffen



am **Mittwoch, 21. Oktober 2026**



um **14.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus



Asslar



Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Musik, Vortrag, Informationen, sowie Austausch bei Kaffee und Kuchen.



Unser Referent kommt vom Hilfswerk GAIN in Gießen und wird von der Hilfsarbeit in den Krisenregionen dieser Welt berichten.



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende für GAIN.



Weitblick

*Gemeinschaft.
Glaube.
Weitblick.*



Kontakte

Gemeindebezirke
1+2

Pfarrer Martin Reibis, Oberstraße 8a
Tel. 8 96 83; Martin.Reibis@ekir.de
(Donnerstag: freier Tag)
Pastor Ulf Meineke (Dienstumfang von 25%),
Tel. 01633 499946 ulf.meineke@ekir.de
Prädikant Patrick Stübiger
Tel. 01514 1239524 patrick.stuebiger@ekir.de

Gemeindehaus
Aßlar

Dmitri Benner, Oberstraße 8b
Tel. 8 88 15

Gemeindehaus
Klein-Altenstädten

Christoph Sermond, Mülhackerstraße 2
Tel.: 8625, mobil: 0176 80800580

Ev. Familienzentrum
Regenbogen

Kerstin Novak, Pestalozzistraße 2, Tel.: 8 15 77
familienzentrum-regenbogen-asslar@ekir.de

Tafelarbeit

Markus Lotz Tel.: 0157 8506 8525
markus@andersground.de

Gemeindebüro

Claudia Schönherr, Oberstraße 8b, Tel. 8 12 50
Öffnungszeiten: Mo- Mi u. Fr, 9.00 -10.00 Uhr
Do 17.30 -19.00 Uhr asslar@ekir.de

Homepage/ Instagram

www.kirche-asslar.de

WhatsApp-Community



KIRCHEASSLAR

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Aßlar - Redaktionsteam: Barbara Reibis, Martin Reibis, Claudia Schönherr - Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen der Berichte vor.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (November – Januar 2027) ist der **28.09. 2026**

Konto: Evangelische Kirchengemeinde Aßlar, Oberstraße 8b, 35614 Aßlar Sparkasse Wetzlar, BIC: HELADEF1WET, IBAN: DE09 5155 00350002 0981 76

Druck: Diakonie Lahn Dill e.V. - Stephanus Werkstatt, 35578 Wetzlar, Westendstraße 13